

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Fil 1 - m 9/13 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im September 2013

Herausgegeben am: 5. Dezember 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040/42831-1716

E-mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude¹

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude		Raum- inhalt	Veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohnungen ²		Wohn- fläche
	insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen			insgesamt	darunter in Wohn- gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	
	Anzahl				1 000 m ³	1 000 Euro	
FLENSBURG	20	19	14	3 636	28	9	3
KIEL	12	3	31	7 324	70	67	6
LÜBECK	–	–	–	–	–	–	–
NEUMÜNSTER	1	–	4	1 545	12	12	1
Dithmarschen	16	12	20	6 847	44	31	4
Herzogtum Lauenburg	65	63	50	12 385	83	12	10
Nordfriesland	48	42	49	19 579	97	48	9
Ostholstein	46	35	78	15 354	169	129	14
Pinneberg	62	49	103	29 108	197	146	19
Plön	20	20	12	3 063	20	–	3
Rendsburg-Eckernförde	61	47	67	15 426	136	86	13
Schleswig-Flensburg	61	55	64	17 754	117	57	12
Segeberg	48	35	64	15 974	133	97	12
Steinburg	41	41	30	7 237	48	–	5
Stormarn	32	27	57	16 743	153	123	14
Schleswig-Holstein	533	448	644	171 975	1 307	817	124
Januar bis Sept. 2013	4 454	4 060	4 178	1 109 983	7 930	3 449	793
dagegen							
Januar bis Sept. 2012	4 382	4 030	3 941	981 868	7 173	2 777	753
Veränderung in %	1,6	0,7	6,0	13,0	10,6	24,2	5,3

¹ einschließlich Wohnheime

² Seit Januar 2012 werden „sonstige Wohneinheiten“ (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Außerdem wurden von Januar bis September 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden 579 Wohnungen genehmigt.

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Januar bis September 2013

KREISFREIE STADT Kreis	Nicht- wohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 Euro
FLENSBURG	17	188	35,8	1	20 830
KIEL	20	96	15,5	–	14 858
LÜBECK	9	102	14,1	–	29 760
NEUMÜNSTER	11	284	35,1	72	16 287
Dithmarschen	90	277	44,3	6	19 261
Herzogtum Lauenburg	58	233	37,7	2	23 048
Nordfriesland	121	435	76,8	23	53 438
Ostholstein	62	267	52,6	5	40 384
Pinneberg	75	649	86,9	11	61 298
Plön	42	119	23,7	3	10 869
Rendsburg-Eckernförde	119	769	92,3	5	54 375
Schleswig-Flensburg	80	515	74,5	2	74 948
Segeberg	94	1 010	128,8	7	169 314
Steinburg	56	247	41,3	7	24 064
Stormarn	88	911	118,3	3	65 242
Schleswig-Holstein	942	6 104	877,7	147	677 976
dagegen					
Januar bis Sept. 2012	1 142	6 355	967,1	184	612 068
Veränderung in %	- 17,5	- 3,9	- 9,2	- 20,1	10,8

Außerdem wurden von Januar bis September 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden 39 Wohnungen genehmigt.